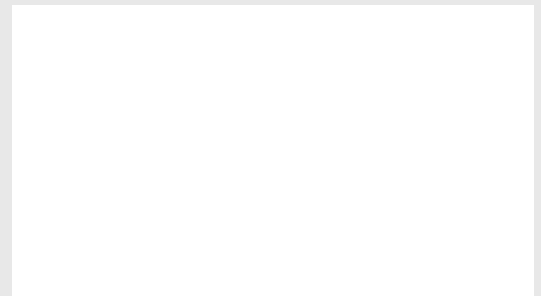


Gemeindeblatt Mals

für Laatsch, Tartsch, Mals, Schleis, Burgeis, Ulten, Alsack, Matsch, Planeil, Plawenn und Schlinig/Amberg



Mals - Bahnhof des Jahres 2025

Es freut uns mitteilen zu können, dass der Bahnhof Mals auf der Jahresversammlung des Vereins „Freunde der Eisenbahn“ am 16.01.25 in Terlan zum Bahnhof des Jahres 2025 gekürt wurde. Ausschlaggebend für die Nominierung ist die Positionierung des Bahnhofes als Verkehrsknotenpunkt im oberen Vinschgau mit Weiterführung des öffentlichen Nahverkehrs in die Schweiz und nach Österreich. Mit ausreichend Parkmöglichkeit und ansprechenden Ambiente der Bahnhofsbauwerke.

**Die offizielle Preisübergabe erfolgt
am 08. Februar 2025 um 10 Uhr
am Bahnhofsgelände in Mals.**

Dazu möchten wir die Bevölkerung recht herzlich einladen mit uns und den Freunden der Eisenbahn auf dieses Ereignis anzustoßen.

Die Gemeindeverwaltung Mals





GEMEINDE MALS | Aus dem Standesamt

Das Jahr 2024

Geburten 2024

Asper Max
Biedermann Greta
Blaas Noah
Bouziane Ghali
Brunner Jakob
Brunner Tom
Ceban Artemii
El Mekaoui Israa
Erhard Nele
Etter Heinisch Raffael
Habicher Ivy
Ismaeel Mostafa Ali Fahad
Joos Joan
Kaur Prabhnoor
Kofler Magdalena
Köllemann Emma
Laganda Jana
Larcher Luisa
Lechthaler Moritz
Linser Mathias
Noggler Leo
Opredek Peter
Patscheider Matti
Pohl Linda
Punter Emma
Reinstadler Amelie
Reinstadler Nathan
Romeo Annabel
Sachs alber Laurin
Schuster Flora
Schuster Hans
Spechtenhauser Lina
Stecher Simon
Tschenett Fabio
Veith Greta
Weisenhorn Felix
Zanzotti Olivia

Verstorbene 2024

Abart Irene
Blaas Maria Katherina
Blaas Siegfried
Diallo Bocar
Gallia Andreas
Gander Marianna
Gstrein Paula
Hellrigl Andreas
Hölbling Sonja
Klammsteiner Monika
Koscak Vladislav
Kröss Katharina Theresia
Märkt Sigrid
Maurer Hermann
Pinggera Gustav
Pircher Florin
Pratzner Hildegard
Punter Norbert
Sandbichler Maria
Saurer Josef
Schgör Markus
Sprenger Siegfried
Stampfer Alfred
Stecher Gebhard
Stecher Maria
Stillebacher Theresia
Strobl Johann
Telser Gebhard
Telser Marianna
Thanei Anton
Thanei Richard
Thöni Paul
Thoni Walter
Turner Johann
Waldner Christina
Wallnöfer Alfons
Winkler Notburga
Ziarnheld Alois
Zwick Anna

GESEHEN



Kostenloser Energie-, Bau- und Sanierungsberatungsdienst startet in der Gemeinde Mals

Die Gemeinde Mals bietet ab sofort ihren Bürger:innen und Betrieben einen kostenlosen Energie-, Bau-, Sanierungs- und Klimaschutzberatungs-Dienst an.

Wer Fragen rund um das energiesparende Bauen oder Sanieren hat, erfahren möchte, wie Energie effizient genutzt und Kosten gesenkt werden können, oder Infos für die Umsetzung seiner Gebäudesanierung benötigt, ist hier genau richtig.

Doch der Beratungsdienst umfasst weit mehr: Er unterstützt bei der Auswahl des passenden Heizsystems, berät zur Nutzung von Sonnenenergie und anderen erneuerbaren Energiequellen, informiert zu verschiedenen Materialien und Bausystemen sowie über Steuerabzüge und Förderungen für Energiesparmaßnahmen. Außerdem gibt es praktische Tipps für den Alltag.

Kompetente und unabhängige Beratung

Die Beratung erfolgt durch ausgebildete, produktunabhängige und firmenneutrale Expert:innen des Bildungs- und Energieforums aus Bozen. Sie stehen den Bürger:innen und Betrieben mit fundiertem Fachwissen und individueller Beratung zur Seite.

Flexibel und einfach erreichbar

Die Beratung kann flexibel in Anspruch genommen werden – ob per Online-Meeting, telefonisch oder per E-Mail.

So melden Sie sich an:

Einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Beratungsdienst Mals“ an energieberatung.bz@gmail.com senden und den kostenlosen Service nutzen!

Ein Projekt der Bezirksgemeinschaft Vinschgau

Dieser Beratungsdienst ist dank des Engagements der Bezirksgemeinschaft Vinschgau möglich, die diesen Service für ihre 13 Gemeinden ins Leben gerufen hat. Ziel ist es, Bürger:innen und Betriebe dabei zu unterstützen, nachhaltiger zu bauen, Energie zu sparen und aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Mit diesem Angebot leistet die Bezirksgemeinschaft einen wichtigen Beitrag für eine umweltbewusste und zukunftsfähige Region.

Machen Sie mit und profitieren Sie von der kostenlosen Beratung – für eine nachhaltige Zukunft in der Gemeinde Mals!

Weitere Infos zum Beratungsdienst sind auf der Webseite der Gemeinde zu finden.

MALS | Feier

Dekan Mag. Stefan Hainz feierte am 14. Jänner seinen 50. Geburtstag



Zum gegebenen Anlass organisierten die Pfarreien Laatsch, Mals, Planeil, Schleis und Tartsch für Dekan Stefan am Abend eine Geburtstagsüberraschung.

Je zwei Vertreter dieser Pfarreien brachten etwas für eine Marende mit.

Ein sichtlich erfreuter Dekan begleitete uns in die Benedikt Stube im Pfarrwidum, die bereits von der Widum Häuserin Ingrid für das Essen gedeckt war. Beim Essen wurde so manche Anekdote aus dem Leben des Herrn Dekan erzählt und wir

hatten darüber sehr zu lachen. Dekan Stefan erzählte uns, dass er im Hl. Jahr 1975 geboren wurde, im Hl. Jahr 1983 die Erstkommunion empfing und am 24. Juni 2000 ebenfalls ein Hl. Jahr empfing er die Priesterweihe. Seit dem Jahre 2002 ist er jetzt im oberen Vinschgau und kenne mittlerweile schon mehr Leute im Vinschgau als in seiner Heimatgemeinde. Bevor wir diese Geburtstagsfeier verließen, bedankte sich Dekan Stefan nochmal bei allen für die gelungene Geburtstagsüberraschung, im Besonderen bei den Pfarrgemeinderäten und allen Ehrenamtlichen für die tatkräftige Mitarbeit in all diesen Jahren.

Geschätzter Dekan Stefan alles Gute, Vergelt's Gott und AD MULTOS ANNOS die Pfarreien Laatsch, Mals, Planeil, Schleis und Tartsch. ■

Text und Foto Raimund Polin

jetz gibs Glasfaser-Internet
⚡ a ba ins dorhoam!! 😊

Super!! Gleibst du! Für
insor Home Office 🏠 😊

KON Fiber Easy

1 Monat gratis

+ 120 Mbit/s ↓

+ 80 Mbit/s ↑

29,95 € im Monat

Angebot gültig bis 31.03.

Schnell, stabil und sicher – mit unserer Glasfaser-Lösung KON Fiber profitieren Sie von blitzschnellen Download- und Upload-Raten. Ideal für stundenlanges Streaming, Gaming und cloud-basiertes Arbeiten ohne Unterbrechungen.

Sichern Sie sich Ihren Anschluss ans Glasfasernetz mit Konverto! Infos und Beratung unter: [800 031 031](tel:800031031)

GEMEINDE MALS | Verwaltung

Baugenehmigungen von Juni bis Dezember 2024

- Bodenverbesserungskonsortium Schlinig, Gesamtkonzept Neuordnung der Bewässerungskonzessionen Schlinig; versch. Gp., K.G. Schlinig
- Bodenverbesserungskonsortium Burgeis, Durchführung von Sanierungs- und Optimierungsmaßnahmen bei den Waalen, versch. Gp., K.G. Burgeis und K.G. Mals
- Blaas Ignaz, Blaas Monika, Telser Werner - Laatsch, Neubau offene Überdachung und Grenzmauer, Gp. 45/1 und Bp. 152 der K.G. Laatsch
- Hofer Peter - Schleis, Zweckumwidmung von Scheune in Wohnung, Bp. 12, K.G. Schleis
- Heinisch Andreas - Matsch, Erweiterung Wohnbereich für Familienmitglieder, Bp. 279, K.G. Matsch
- Telser Christine - Tartsch, Sanierung/Umbau Erdgeschoss und Zubau einer Garage, Bp. 61, K.G. Tartsch
- Adam Monika - Schlinig, Totalabbruch Wohnhaus und Neubau Wohngebäude mit Tiefgarage als Zubehör, Bp. 147, K.G. Tartsch
- Telser Oskar, Telser Albert - Matsch, bauliche Umgestaltung und energetische Sanierung des Wohngebäudes, Bp. 27 und Gp.en 54, 2325, K.G. Matsch
- Marx Maria Luise, Wiedenhofer Othmar, Wiedenhofer Gerlinde - Mals, Abbruch Wirtschaftsgebäude mit baulicher Umgestaltung zu Wohngebäude sowie Errichtung von überdachten Autostellplätzen als Zubehör, Bp. 233 und Gp. 137/1, K.G. Mals
- Hellrigl Bernhard - Tartsch, Sanierung und Umbau bestehender Stadel und Wohnung, Bp. 35, K.G. Tartsch
- Schöpf Karl Helmut - Meran, Änderung Fensteröffnung in eine Türöffnung, Bp. 353, K.G. Mals
- Interessentschaft Runer Berg - Matsch, Almverbesserungsmaßnahmen Bondlaalm, Gp.en 859, 860/1, 861, K.G. Matsch
- Santa Evelin - Laatsch, Abbruch und Neubau Wohnhaus als Erstwohnung, Bp. 30/4, K.G. Laatsch
- Schenk Dorothea - Mals, Errichtung Personalunterkünfte im Untergeschoss, Bp. 352, K.G. Mals
- Alperia Vipower AG - Bozen, Austausch eines Teiles der Nebendruckleitung Melz-Arunda, versch. Gp. der K.G. Schling und K.G. Burgeis
- Theiner Claudia - Bozen, Variante I - energetische Sanierung Wohnhaus sowie Abbruch und Wiederaufbau Stadelbereich, Bp. 172, K.G. Mals
- Lucchi Anna Maria - Tricesimo, Ausbau Dachgeschoss und Einbau Dachgauben, Bp. 253, K.G. Mals
- Pazeller Seraina - Mals, bauliche Umgestaltung der bestehenden Betriebswohnung, Bp. 630, K.G. Mals
- Theiner Erwin - Matsch, Variante I - Sanierung Mairhof Außerglies, Bp. 147/1 und Gp. 2182, K.G. Matsch
- Peer Michael - Burgeis, Errichtung eines Betriebsgebäudes und von 2 Betriebswohnungen, Gp. 720, K.G. Burgeis
- Wema Bau KG - Schlanders, Abbruch Gebäude + Neubau Geschäfts- und Wohngebäude und Tiefgarage, Bp.en 321, 545 und Gp.en 236/4, 236/5 der K.G. Mals
- Stecher Simon - Mals, Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes, Gp.en 1502/2, 1503/1, K.G. Mals
- Stocker Josef - Mals, interne Umbauarbeiten und Änderung der Zweckbestimmung, Bp. 101/1, K.G. Mals
- Klotz Erwin - Schleis, energetische Sanierung des Wohnhauses mit Umgestaltung, Bp. 141 und Gp. 70/19, K.G. Schleis
- Sachsalber Karl - Laatsch, Errichten einer neuen Überdachung, Bp. 169, K.G. Laatsch
- Telser Peter - Mals, nachträgliche Legalisierung, Bp. 237, mat. Anteil 3, K.G. Mals
- Bodenverbesserungskonsortium Schlinig, Variante I beim Projekt Neuordnung Bewässerungskonzessionen - Druckunterbrecherschacht, Gp. 603/1, K.G. Schlinig
- Gemeinde Mals, Abbruch und Wiederaufbau Funktionsgebäude Sportplatz Burgeis, Bp. 300, K.G. Burgeis
- Eigenverwaltung B.N.R. Schlinig, Errichtung E-Kabine bei der Schliniger Alm - Stromversorgung Sesvennahütte, Gp. 603/1, K.G. Schling
- Telser Ernst, Blaas Genoveva - Laatsch, Richtigstellung Bestand, Bp. 152, mat. Anteil 1, K.G. Laatsch
- Folie Colette, Folie Priska - Mals, Richtigstellung Bestand, Bp. 421, K.G. Mals
- Tischler Paul - Mals, bauliche Umgestaltung und energetische Sanierung Wohngebäude, Bp. 359, K.G. Mals
- Ritter Elias, Ritter Lucas, Ritter Mascha - München, Berlin, bauliche Umgestaltung und Errichtung einer Treppe beim Stockerhof, Bp.en 103/1, 264, K.G. Laatsch
- Rossner Florin - Matsch, Errichten einer Garage und eines Autoabstellplatzes, Gp. 78, K.G. Matsch
- Tappeiner David - Tartsch, bauliche Umgestaltung mit energetischer Sanierung Wohnhaus, Bp. 183 und Gp.en 87/1, 87/2, K.G. Tartsch
- Saurer Erwin - Schlinig, nachträgliche Legalisierung Wirtschaftsgebäude, Bp. 135, K.G. Schlinig
- Mall Gertraud, Oswald, Reinhold, Roman - Planeil, Richtigstellung Bestand, Bp.en 13/1, 13/2, K.G. Planeil
- Theiner Claudia - Bozen, Variante II - energetische Sanierung Wohnhaus sowie Abbruch und Wiederaufbau Stadelbereich, Bp. 172, K.G. Mals

- Bernhart Thomas – Meran, Umbau- und Sanierungsarbeiten, Bp. 177/1, mat. Anteil 1, K.G. Mals
- Graf Benjamin, Heinisch Myriam – Matsch, Neubau Wohnhaus mit Garage, Gp.en 1273/1, 318/2, 317/19, K.G. Laatsch
- Alber Egon – Mals, Sanierung und Anpassung des Daches und Erweiterung der Garage, Bp. 343, K.G. Mals
- Platzer Valentin, Gruber Yvonne – Mals, Neubau Wohnhaus mit Garage, Gp.en 1273/8, 317/15, 1356, K.G. Laatsch
- Moriggl Michael – Schlinig, Variante I – Erweiterung des bestehenden Stalles im EG mit Errichtung landw. Abstellplatz, Bp. 152, K.G. Schlinig
- STA – Südtiroler Transport Strukturen AG – Bozen, Verlängerung der bestehenden Remise mit Werkstatt – Bahnhosareal Mals, Bp.en 257, 702, Gp.en 2109, 2097/1, K.G. Mals
- Sprenger Simone – Taufers, Erweiterung und energetische Sanierung Wohnhaus und Errichtung von Autoabstellplätzen, Bp. 450 und Gp. 681/2, K.G. Mals
- De March Stefan – Mals, Variante I – energetische Sanierung Wohnhaus und Erweiterung Garage, Bp.en 227, 522 und Gp. 195, K.G. Mals
- Olivotto Thomas – Tartsch, Errichtung Photovoltaikanlage, Bp. 62, K.G. Tartsch
- Habicher Mathias – Schlinig, Anbringen einer Photovoltaikanlage, Bp. 245, K.G. Schlinig
- Tappeiner Harald – Tartsch, Errichtung eines Reitplatzes für Kinderbetreuung bzw. therapeutische Zwecke und Anpassung des Geländes, Bp. 149 und Gp.en 377, 378/3, 379/1, K.G. Tartsch
- Eigenverwaltung B.N.R. Mals, Variante I – Wiederherstellung des alten Weges zum Bunker und Erschließung des Bunkerdaches mittels einer Metalltreppe – Errichtung einer Absturzsicherung am Bunkerdach und an der Aussichtsplattform und Montage einer Photovoltaikanlage an der Fassade des Bunkers, Bp. 879, K.G. Mals
- De Stefani Andreas – Tartsch, Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem best. Gebäude mit Batteriespeicher, Bp. 25, K.G. Tartsch
- Öbpb Martinsheim Mals – Umbau der Nottreppe in der Tiefgarage, Bp. 659, K.G. Mals
- Gemeinde Mals – Asphaltierungsarbeiten des ländlichen Straßennetzes, verschiedene Gp.en, K.G. Matsch
- Gemeinde Mals – Abbruch der Gebäude und Errichtung eines öffentlichen Parkplatzes in Alsack, Bp. 595, K.G. Mals, Bp. 124, K.G. Planeil
- Gemeinde Mals – Austausch der Außenelemente der Turnhalle und der Tore der FF-Halle in Tartsch, Bp. 162, K.G. Tartsch
- Gemeinde Mals – Erneuerung des Trink- und Abwassernetzes in Matsch (Oberdorf), Gp. 2235/1, K.G. Matsch
- Öbpb Martinsheim Mals – Umbau und Sanierung des Mehrzwecksaales im Tagespflegeheim für Senioren und Seniorinnen, Bp. 658, K.G. Mals
- Gemeinde Mals – Erneuerung der Trink- und Abwasserleitungen in Planeil, verschiedene Parzellen in der K.G. Planeil
- Gemeinde Mals – Versetzen einer E-Kabine und Verlegen von Leitungen am Peter-Glückh-Platz, Gp.en 2147, 236/1, K.G. Mals
- Gemeinde Mals – Variante I, Erschließung der Wohnbauzone C2 (Preer II) in Laatsch, verschiedene Gp., K.G. Laatsch
- Gemeinde Mals – Errichten von Wohneinheiten für Wohngemeinschaft und Trainingswohnung für Menschen mit Behinderung, Bp. 244, K.G. Matsch
- Gemeinde Mals – Verbesserung der Sicherheit an den Fußübergängen in Tartsch, verschiedene Gp., K.G. Tartsch
- Gemeinde Mals – Neubau einer Kindertagesstätte in Mals, Bp. 326, Gp. 260/1, K.G. Mals ■

Neue Telefonnummer

Der Kaminkehrer Stefan Patscheider hat eine neue Telefonnummer:
+39 375 6800223



ÖFFNUNGSZEITEN 08:30 UHR BIS 12:00 UHR

TEL. 0473/831254 Fax. 0473/835503

e-mail subagenzia.malles@gruppoitas.it

www.gruppoitas.it

GEN.VERDROSSSTRASSE 1

39024 MALS



MALS | AVS

Fein sein beinonder bleibm..... oder der AVS Mals ist zusammen unterwegs!

2025 hat bereits seine ersten Wochen hinter sich und auch wir im AVS - Ortsstelle Mals bereiten uns auf das kommende Jahr vor. Am 07.02.2025 um 19 Uhr halten wir im Zivilschutzzentrum Mals unsere Jahreshauptversammlung ab. Mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr 2024, Neuwahlen des Ausschusses und Ausblick auf die kommenden Aktivitäten leiten wir das Bergjahr 2025 ein. Wir freuen uns, wenn die Mitglieder der Ortsstelle Mals mit uns den Abend verbringen, frei nach dem Motto „fein sein beinonder bleibm“!

2024 begann mit einer Schneeschuhwanderung auf die Matscher Alm und Eisawiesen mit unserem Tourenleiter Marco Filipovic. Kaiserwetter und beste Schneeverhältnisse begleiteten die Teilnehmer im hintersten Matschertal. Anfang März begleiteten unsere Tourenleiter Pobitzer Andreas und Veith Uli eine Skitour von Lü auf den Piz Terza mit Abfahrt in das Val S-charl und Übernachtung im Gasthaus Mayor in S-charl. Frau Holle liess es sich nicht nehmen an diesem Wochenende ihren Betten ordentlich auszuschiitten, deswegen waren die Bedingungen eher bescheiden und man kehrte wieder nach Lü retour anstatt wie geplant über das Sesvennatal auf die Sesvennahütte und nach Mals zurück. Die Skihochtour Alphubel in der Westschweiz wurde aufgrund schlechter Witterung abgesagt, alternativ wurde auf den näher gelegenen Bärenbartkogel ausgewichen. Dort waren Wetter und Verhältnisse besser und die Gruppe konnte mühelos von Sandro Menzl, Veith Uli und Bernhart Andreas auf den Gipfel begleitet werden. Im März wurde ebenfalls wieder das Kinderklettern in der Kletterhalle Schluderns angeboten. Kletterbegeisterte Kids konnten sich mit unseren Tourenleitern an den bunten Plastikgriffen unter

Beweis stellen. Ende März klopfte der Osterhase leisen an die Tür und versteckte für unsere Jüngsten Mitglieder im AVS seine Nester im Spielpark. Ende April wollte unser Tourenleiter Andreas Bernhart mit einer Gruppe ursprünglich auf den Cevedale. Doch auch dieses Mal war Frau Holle auf Bettenschütteln konditioniert, deswegen steckte man das Ziel ein wenig niedriger und kürzer und peilte die Suldenspitze an. Anfang Mai wechselte man von Tourenski auf Klettersteigset. Tourenleiter Marco Filipovic begleitete eine ambitionierte Klettersteiggruppe in den Burrone Giovanelli Klettersteig nahe Mezzocorona, welcher durch eine beeindruckende Schlucht mit Wasserfällen führt. Mitte Mai stand bereits der nächste Klettersteig an. Bernhart Andreas und Veith Uli begleiteten die Teilnehmer durch den Klettersteig Stuller Wasserfall im hintersten Passeier. Der spektakuläre Klettersteig präsentierte sich sehr wasserreich und einige ließen es sich nicht nehmen die neuen Hardcore Varianten zu klettern. Im Juni fand wie immer das traditionelle Herz Jesu Feuern auf Malettes statt, welches durch unsere Ortsstelle betreut wird. Im Juli machten sich wieder zwei Kleinbusse Richtung Wallis auf den Weg, begleitet von Bernhart Andreas und Veith Uli, Ziel war der Alphubel mit 4206m. Von der Täschhütte startete man Richtung Gipfel, begleitet von Nebel und Nieselregen erreichte man die 4000er Marke und durchbrach die Nebeldecke. Stahlblauer Himmel und Sonne begleitete die Gruppe auf den letzten Metern zum Gipfel. Die Spitzen der umliegenden 4000er stachen durch die Wolkendecke, alles andere blieb darunter verborgen. Immer wieder beeindruckt vom Massiv der Walliser Berge stieg man zur Täschhütte ab und trat die Heimreise Richtung Mals an. Am ersten Sonn-

tag im August fand wie jedes Jahr die Gipfelmesse auf der Spitzigen Lun statt. Musikalisch umrahmt vom Männerchor Mals fand der Wortgottesdienst unter freiem Himmel statt, danach fand auch hier ein „fein sein beinonder bleibm“ auf der Orgleshütte statt. Ende September fand ein Wander- und Klettersteigwochenende in Villnöss statt. Organisiert von Punter Getti, Bernhart Andreas und Veith Uli. Stützpunkt war die Schlüterhütte unter den Geislern von wo aus einige den Peitlerkofel (2875m) bestiegen. Am Sonntag teilte sich die Gruppe, einige bestiegen den Tulln (2653m) über den Günther Messner Klettersteig, die andere Gruppe bestieg den kleinen Peitlerkofel (2813m). Ende Oktober fand wieder die jährliche Kulturwanderung statt. Veith Marion begleitete die Interessierten nach Schnals in die Karthause Allerengelberg. Das herbstlich neblige Wetter tauchte das aufgehobene Kloster in eine mystische Stimmung und nach einer Führung durch die Karthause machte man sich auf den Via Monachorum nach Unser Frau in Schnals auf. Von dort ging es wieder retour mit Bus & Zug nach Mals. Die letzte Tour des Jahres führten Bernhart Andreas und Plagg Jürgen auf das Litzer Haus. Von Mals aus startete man mit E-Bikes über den Schludernser Berg nach Tanas zur Allitzer Schäferhütte. Von dort erreichte man zu Fuss den Gipfel des Litzer Hauses (2650m) mit dem kunstvollen Kreuz. Zurück ging es wieder per pedes und E-Bike durch den herbstlichen Wald nach Mals. Zum Abschluss des Bergjahres im AVS fand wie immer der alljährliche Live-Vortrag im Kulturhaus Mals statt. Heuer beehrte uns Thomas Huber von den Huber Buabm aus Berchtesgaden. Die Kletterlegende begeisterte unter anderem mit seinem Witz und Charme aber auch mit seinem Vortrag „In den Ber-



gen ist Freiheit“. Zahlreiche Interessierte aus Nah und Fern füllten den Saal und lauschten den verrückten und emotionalen Geschichten und Expeditionen an Wänden und Bergen der ganzen Welt. Nach dem Vortrag war wieder „fein sein beinonder bleibm“ bei Speis und Trank zelebriert. Der Monat Dezember schließt den alljährlichen Jahreskreis aber er ist auch Vorbereitung auf die kommenden Wintermonate. Zusammen mit dem BRD Mals und den Tourenleitern im AVS wurde eine Lawinenübung am Watles für alle Interessierten angeboten. Neben grundlegenden Informationen über Lawindynamik wurde Kameradenbergung sowie Notfallalarmierung und Erste Hilfe geübt.



Trotz „fein sein beinonder bleibm“ hat sich Marco Filipovic, Tourenleiter im AVS, entschieden keine Tourenleitertätigkeit mehr auszuüben sowie seine Tätigkeit in der AVS Ortstelle Mals niederzulegen. Wir bedanken uns bei seinem jahrelangen Engagement für die Ortstelle und für die zahlreichen angebotenen (und unfallfreien) Touren, welche er durchführte und wünschen weiterhin alles Gute und Berg Heil!



Wir freuen uns auf ein neues Jahr voller Gipfelerlebnisse und Zeit zum „fein sein beinonder bleibm“ mit allen unseren bergbegeisterten Mitgliedern und Teilnehmern. Großer Dank an unsere Tourenleiter, dass weiterhin alles Unfallfrei bleibt und allen ein Berg Heil!



MALS | Sternsinger

Aktion Sternsinger 2025

Brauchtum mit Auftrag und Vision

Auch in diesem Jahr haben die Sternsinger:innen Segenswünsche für das neue Jahr überbracht und Spenden für notleidende Menschen gesammelt. Damit engagieren sie sich für rund 100 karitative Projekte weltweit. Die Sternsinger:innen verkünden den Menschen im Land die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu. Mit dieser Botschaft klopfen die Sternsinger:innen an die Türen. Sie überbringen auch den Segen mit dem „Christus mansionem benedicat“, was „Christus segne dieses Haus“ bedeutet.

Hinter der Aktion Sternsingen steht die größte Kinderorganisation Südtirols – die Katholische Jungschar Südtirols. Nicht nur in unserer Pfarrgemeinde sind die Sternsinger:innen für die Nächstenliebe unterwegs, sondern in ganz Südtirol. Tausende Kinder und Jugendliche sind von Tür zu Tür gezogen, um Spenden für über 100 Hilfsprojekte weltweit zu sammeln. Hinter diesen 100 Projekten steht das Schicksal vieler notleidender Mitmenschen, denen durch die „Hilfe unter gutem Stern“ neue Lebenschancen eröffnet werden. Besonders wert-

voll ist es, dass diese Menschen keine Almosenempfänger:innen, sondern Partner:innen sind, die eigenständig an der Verbesserung ihrer Lebenssituation in Afrika, Asien und Lateinamerika arbeiten. Ziel dieser Aktion ist es, nicht nur die augenblickliche Situation unserer Mitmenschen in diesen Ländern zu verbessern, sondern die Gesellschaft zu sensibilisieren, damit sich auch langfristig und nachhaltig an der schwierigen Lage etwas ändern kann. Das Vorstellprojekt heuer war die Gestaltung eines Waisenhauses in Indonesien.

Die Heiligen Drei Könige folgen dem Stern, der eine Vision symbolisiert: Weihnachten verheißt ein erfülltes und friedvolles Leben für alle Menschen unserer Welt. Eine Welt ohne Hunger und Elend, eine Welt, auf der man überall menschenwürdig lebt.

Die Sternsinger:innen verwenden jährlich einige Ferientage, um sich für notleidende Menschen zu engagieren. Unsere Sternsinger:innen,

ihre Begleitpersonen, Familien und Gastbetriebe, welche sie versorgen und sich um ihr Aussehen kümmern zeigen, worauf es ankommt: Über alle geografischen, ethnischen oder religiösen Grenzen hinweg engagieren sie sich gegen Ungerechtigkeit und Armut - für eine gerechte Welt.

Folgende Spendenbeträge sind in den einzelnen Pfarrgemeinden zusammengekommen:

Mals	9.097,49 Euro
Burgeis	5.292,00 Euro
Schlinig	900,00 Euro
Tartsch	3.050,00 Euro
Laatsch	3.054,18 Euro
Schleis	2.627,40 Euro
Planeil	998,81 Euro
Matsch	2.585,00 Euro
Plawenn	524,33 Euro
Gesamt	28.129,21 Euro

Allen ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung der Aktion Sternsingen mit freundlichem Empfang und zahlreichen Spenden! ■

(Christiane Folie)

Hier die Sternsingergruppen aus unserer Gemeinde:

Mals :



Ulten/ Plawenn/Alsack:



Planeil:



Laatsch:



Burgeis:



Matsch:



Schleis:



Schlinig:



7.205,00 € für die Krebshilfe Vinschgau



Danke an alle mitwirkenden Vereine, Musiker/Innen, Eigenverwaltung, Ferienregion Obervinschgau und Gastwirte, Bildungsausschuss, Kaufleute, Wirtschaftstreibende, Gemeinde und alle die gespendet und in irgendeiner Form mitgewirkt haben! ■



TARTSCH | Advent

Advent am Bichl: ein festlicher Abend voller Musik und Besinnung

Wie in den vergangenen knapp 20 Jahren fand auch heuer am 3. Adventsonntag der traditionelle Advent am Bichl statt. Organisiert vom Kirchenchor Tartsch, wurde dieser Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis für die zahlreichen Besucher. Der Adventabend wurde erneut von der Tauferer Bläsergruppe eröffnet, welche mit ihren wunderschönen Musikstücken und harmonischen Klängen für eine festliche Stimmung am Bichl sorgte und die zahlreichen Zuhörer von der Josefskapelle bis zur Bichlkirche begleitete. Der Weg zur Kirche war stimmungsvoll mit Lichtern und Bildern geschmückt und schuf eine zauberhafte Kulisse. In der festlich geschmückten Bichl-

kirche fand ein kleines Konzert statt, welches die Anwesenden begeisterte. Der Tartscher Chor eröffnete den Abend mit Adventsliedern, die die Zuhörer tief berührten. Die Stimmen der Kinder, die voller Freude sangen und musizierten, sowie die Beiträge der Instrumentalisten trugen zu einer erbaulichen Stimmung bei. Ein herzliches Dankeschön geht hier an Hubert Eberhöfer, der uns gekonnt unterstützt hat, und somit das musikalische Erlebnis bereicherte. Zu Ehren unseres verstorbenen Diakons Norbert, welcher seit den Anfängen diese Feier stets treu begleitete, wurde eine Kerze entzündet und es wurde in bewegenden Worten an sein Wirken erinnert.

Wortgottesleiterin Rosamunde übernahm nun mit Würde dessen Aufgabe und führte mit besinnlichen Texten einfühlsam durch den Abend. Der Abend klang am Dorfplatz aus, wo Frauen die Besucher mit heißem Getränk und Gebäck empfingen. In feiner Stimmung, begleitet von Bläsermusik, fand die Gemeinschaft einen besinnlichen Abschluss. Insgesamt war der Advent am Bichl ein schöner Abend, der die Herzen der Menschen öffnete und die Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest weckte. ■



LVH | Mittelschule Mals

Jugendliche entdecken Berufe im Handwerk und Gastgewerbe

Interessantes über die Berufe im Handwerk und Gastgewerbe erfuhren kürzlich die Schüler/innen der zweiten Klassen der Mittelschule Mals. Im Rahmen der Berufsinformationskampagne waren die Jung-Handwerker/innen im lvh und die Hoteliers- und Gastwirtejugend (hgj) zu Gast.

Im interaktiven Vortrag von Evi Atz, Koordinatorin der Junghandwerker/innen im lvh wurden die Schüler/innen über die zahlreichen Berufsmöglichkeiten und Aufstiegschancen der Handwerksberufe informiert. Auch wie und wo eine Ausbildung erfolgen kann, war Thema des spannenden Vortrags. „Die Berufsinformationskampagne bereits in den zweiten Klassen der Mittelschulen anzubieten ist für uns sehr wichtig, da die Schülerinnen und Schüler so noch mehr Zeit haben,

sich auf die anstehende Berufswahl vorzubereiten. Zu Beginn des dritten Schuljahres bleibt nicht mehr viel Zeit, um sich die Diversität der Berufe im Detail anzuschauen“ so Priska Reichhalter, Obfrau der Junghandwerker/innen im lvh. Die Berufsbilder, welche eine Ausbildung an einer gastgewerblichen Schule absolvieren stellte HGJ-Koordinatorin Manuela Holzhammer im Anschluss vor. Dabei wurde vor allem auf die Berufe im Service, Küche, Rezeption und Management eingegangen. Ebenso die dazugehörigen Ausbildungsmöglichkeiten an den Landeshotelfachschu-



len und Landesberufsschulen wurden vorgestellt. „Es liegt uns am Herzen, junge Personen bei ihrer Berufswahl zu unterstützen und ihnen aufzuzeigen, welche Berufe für sie interessant sein könnten“, so Emma Fauster, Vizeobfrau der HGJ. ■

LAATSCH | Theater

Ewas für die Jugend machen

Mit diesem Ziel im Kopf hat sich der Theaterverein Rampenlicht Lootsch zusammengesetzt. So ist Ende August die Idee entstanden ein Theaterstück aufzuführen, das von den Kindern aus dem Dorf gespielt wird.

Die Kinder waren begeistert und so starteten die Proben mit den 9 bis 13 Jährigen. Auch hinter der Bühne halfen die Jugendlichen tatkräftig mit, vor allem beim Bühnenbau und in der Maske.

Bereits nach nur 11 Proben lud der Verein im Dezember zu vier Aufführungen in das Mehrzweckgebäude Laatsch. Mit einer gelungenen Premiere startete die Jugendgruppe erfolgreich. Auch die weiteren Aufführungen waren gut besucht.

Das Stück selbst ist ein Jugendstück von Dagmar Pflug, welches vom Verein ins Vinschgerische übersetzt wurde. Es handelt von den uns bekannten

Märchenfiguren, die sich zu einem Treffen einfinden. Dabei erfahren sie von der „echten“ Menschenwelt und dass sie dorthin reisen können. Mit Hilfe eines Zaubers tauchen, die eigentlich erdachten Charaktere, in die uns bekannte Welt ein. Hier erleben sie Abenteuer, die alltägliche gesellschaftliche Vorkommnisse thematisieren. Es trägt den somit passenden Titel „Ein Märchen aus unserer Zeit“. Dem Team vom Theaterverein Rampenlicht Lootsch gefiel die besondere Herausforderung mit den Jugendlichen dieses Stück zu gestalten. Für die Kinder war es ebenso ein aufregendes, wie bewegendes Erlebnis an so etwas teilhaben zu können. Am Ende war es für alle Beteiligten und Zuschauer ein sehr großer Erfolg. An diesen Erfolg möchte der Verein in Zukunft anknüpfen. ■



Raiffeisen Offener Pensionsfonds.

Denke heute schon an morgen.

Beginne jetzt eine solide Zusatzrente aufzubauen. Je früher du anfängst, desto besser kannst du deinen Lebensstandard im Alter absichern und genießen. Wir unterstützen dich, langfristig finanziell vorzusorgen.

www.raiffeisen.it

Partner von



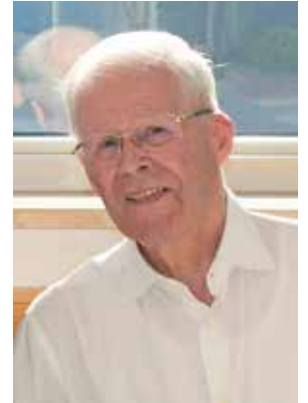
MALS | Menschen

In ehrendem Gedenken an Dekan i.R. Hubert Unterweger

Im Alter von 91 Jahren ist am 30. Dezember Hochw. Hubert Unterweger im Jesuheim in Girlan verstorben. Unterweger wurde am 22. April 1933 in Algund geboren und am 15. März 1959 in Bozen-Gries zum Priester geweiht. Anschliessend wirkte er als Kooperator in Schenna und Margreid. Ab 1963 war er fünf Jahre Präfekt im Johanneum in Dorf Tirol. 1968 kam er als Pfarrer von Schluderns in den Vinschgau. 1978 wurde er als Dekan nach Mals berufen. 16 Jahre wirkte er in unserem Dekanat und als Pfarrer von Mals und gleichzeitig 3 Jahre auch als Pfarrer von Planeil. Er war

ein geschätzter Seelsorger und hat in unserer Pfarrei bleibende Akzente gesetzt. Von Beginn seiner Amtstätigkeit an setzte er den Schwerpunkt auf ein lebendiges Pfarrleben, wie es das Konzil neu bewusst gemacht hat. Er hat es verstanden, Menschen für die Mithilfe in der Pfarrei zu finden und zu begeistern. Es entstanden die ersten Unterausschüsse im Pfarrgemeinderat, wie Liturgie- und Bildungsausschuss. Ehrenamtliche Mesner wurden angeworben und Turmknechte übernahmen das Aufziehen und die regelmässige Wartung der Turmuhr. Dies nur einige

Beispiele, wie das kirchliche Ehrenamt dank seiner Zukunftsvision die heutige Vielfalt erreichen konnte. Alle, die ihn gekannt haben, werden Herrn Hubert Unterweger in ehrender Erinnerung bewahren. ■



MALS | Heimatpflege

Das Erbe von Roland Peer weitertragen

Dieser Tage wird der neue Obmann des Heimatpflegereines Mals aus den Reihen des Vorstandes gewählt, der Ende November bei der Jahresversammlung in Tartsch bestätigt worden war. Joachim Winkler, Peter Gasser, Hans Zagler und Konrad Nischler haben sich zum Ziel gesetzt, das Erbe des im Sommer 2023 plötzlich verstorbenen Obmannes Roland Peer fortzuführen. Sie setzen dabei aber auf die aktive Unterstützung der Mitglieder.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung wurde auch ein Rückblick auf die Tätigkeit im Vorjahr und im

zu Ende gehenden Jahr gehalten. Zahlreiche Projekte wurden erfolgreich fortgeführt, wie beispielsweise die Bewahrung von Kleindenkmälern wie Wegkreuzen und Kapellen, das Baumkataster für die Gemeinde Mals, Massnahmen zum Schutz des Wiesenbrüters, die Pflanzung von Hecken auf der Malser Haide und die Schmetterlingsstudie.

Ein Höhepunkt im heurigen Jahr war die Feier zur Eintragung traditioneller Bewässerungssysteme ins immaterielle Kulturerbe der UNESCO, die im Frühjahr in Burgeis stattfand. Der verstorbene Ortsobmann Roland Peer

hatte sich besonders eingesetzt, dass auch die Waale auf der Malser Haide unter diesen besonderen Schutz gestellt wurden.

Der Malser Heimatpflegereine will an den bisherigen Schwerpunkten seiner Tätigkeit weiterarbeiten. Besonderes Augenmerk will man zudem auf den Gemeindeentwicklungsprogramm der Gemeinde Mals legen und sich zum Thema Landschaftsentwicklung einbringen. Es müssten dringend verbindliche Ziele für den Schutz der Landschaft festgeschrieben werden. ■



Olaf Wessel (vorne rechts) informierte bei der Jahresversammlung des Heimatpflegereines Mals über den Stand des Baumkatasters in der Gemeinde Mals.



Der Heimatpflegereine Mals unterstützt weiterhin die Schmetterlingsstudie, mit der die Population seltener Schmetterlingsarten im oberen Vinschgau erforscht wird.

MALS | Musik

Neujahrskonzert der Musikkapelle Mals 2025: Ein Jubiläum voller Musik, Spannung und Dankbarkeit



Die Aula Magna des Oberschulzentrums Mals war bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Musikkapelle Mals ihr Neujahrskonzert 2025 spielte. Im Zentrum des Abends stand nicht nur Musik sondern auch ein besonderes Jubiläum – Kapellmeister Hanspeter Rinner führte die Kapelle in diesem Jahr bereits seit 20 Jahren.

Der Obmann der Musikkapelle, Hannes Warger, begrüßte das Publikum und bedankte sich herzlich bei den zahlreichen Unterstützern und Sponsoren des Vereins. Er stellte Junge Mitglieder vor die zum ersten mal beim Neujahrskonzert mitmusizierten. So waren dies, Anna Maria Polin (Querflöte), Pius Frank (Trompete), Tobia Pali (Schlagzeug), Peter Sprenger (Schlagzeug). Auch ehemalige Mitglieder fanden nach mehrjähriger Pause zur Musikkapelle zurück, Christian Janser an der Trompete und Bettina Scisci als Marketenderin.

„Die Musikkapelle Mals hat in den letzten Jahren viele Höhepunkte erlebt“, erklärte der Obmann, „und ein großer Teil dieses Erfolges ist dem unermüdlichen Einsatz von Hanspeter Rinner zu verdanken, der uns nun schon seit zwei Jahrzehnten musikalisch leitet.“ Als Zeichen der Dankbarkeit wurde dem Kapellmeister Hanspeter Rinner sein Portrait von der Künstlerin Heike Niederholzer überreicht.

Das Konzert begann mit einem beeindruckenden Auftakt der Jugendkapelle unter der Leitung von Myriam Tschenett, die jungen Musiker spielten mit Freude und Stolz vor dem vollbesetzten Saal. Im Anschluss trat die Musikkapelle Mals mit ihrem vielfältigen Repertoire auf. Konzertsprecher Dieter Scoz, Moderator der Radiosendung Blasmusik mit Dieter Scoz im Rai Südtirol, führte mit viel Fachwissen und dem ein oder anderen Witz gekonnt durch den Abend.

Mit den Stücken „Lord Tullamore“ von Carl Wittrock und „The Sound of Crime“ von Stefan Schwalgin, führte die Musikkapelle das Publikum zum einen in die Welt der Irischen Highlands und zum anderen in eine spannende Verfolgungsjagd. Nach tosendem Applaus rundete die Musikkapelle den Abend mit zwei Zugaben ab und ließ das Publikum mit einem Gefühl der Begeisterung und Spannung zurück. Publikum und Musikanten ließen den Abend mit einem Glas

Wein und guten Gesprächen ausklingen.

Es war ein Konzert, das nicht nur die musikalische Vielfalt und das Engagement der Musikkapelle Mals zeigte, sondern auch ein würdiges Fest für Hanspeter Rinner war, dessen Arbeit als Kapellmeister eine tragende Säule der Kapelle darstellt. ■



MALS | Flora und Fauna in Mals und Umgebung

Naturkundliche Publikation in der Nachbargemeinde Graun

Die Ferienregion Reschenpass hat kürzlich einen wertvollen Naturführer für das Oberland herausgegeben, der für fünf Euro erhältlich ist.

In dieser Publikation stellt Hubert Joos, ein ausgezeichnete Kenner der lokalen Flora und Fauna, einen repräsentativen Querschnitt durch die Tier- und Pflanzenwelt des Gebietes vor. Er hat dabei auf die allgemein bekannten Arten weitgehend verzichtet und den Schwerpunkt auf die Insekten- und Pflanzenwelt gelegt, die nicht oder eher wenig ins Auge stechen. Gerade diese Arten sind es aber, die die intakte Umwelt des Gebietes darstellen und auf die weitgehend intakten Ökosysteme des Vinschger Oberlandes hinweisen, so der Verfasser.

Lohnenswerte Örtlichkeiten mit be-

sonderer Artenvielfalt sind die Arluiswiesen südlich von Graun, die Berwiesen in Langtaufers und Rojen, aber auch die Tendreswiesen auf Nauderer Gebiet. Dazu kommen noch die Hochebene von Plamort und die sogenannten Gufrawiesen unterhalb des markanten Gipfels des Piz Lad.

Die Bilder des Naturführers stammen neben dem Verfasser auch von seiner Frau Lydia Grass Joos.

Auf der Titelseite ist der **Baumweißling** abgebildet und auf Seite 36 schreibt Hubert Joos dazu: Der Baumweißling aus der Familie der Weißlinge kommt sehr sporadisch und ziemlich selten vor.

Auf Seite 20 stellt er das **Sumpf-Herzblatt** vor und schreibt: Das Sumpf-Herzblatt aus der Familie der Spindelbaumgewächse kommt im

Gebiet bis über die Waldgrenze hinauf zahlreich vor. Diese unverwechselbare Blütenpflanze ist ziemlich verbreitet und wächst auf feuchtem Untergrund.

Auf Seite 137 findet man den **Rotrandbär**: Dieser stammt aus der Nachtfalterfamilie der Bären und ist ein auffallender Nachtfalter, der bei Tag auf blütenreichen Wiesen und Berghängen vorkommt.

Diese drei Arten konnte ich ebenfalls im Obervinschgau beobachten und fotografieren (siehe Bilder): Den Baumweißling in Mals, das Sumpf-Herzblatt am Stilfser Joch und den Rotrandbär in Langtaufers auf dem Weg zur Weißkugelhütte. ■

Joachim Winkler



Baumweißling



Sumpf-Herzblatt



Rotrandbär



MALS | Menschen

Herzlichen Glückwunsch

Jänner

Paulina Lechthaler, Martinsheim zum 96sten
 Anton Polin, Mals zum 93sten
 Erika Theiner Waldner, Mals zum 91sten
 Klara Obersteiner Stecher, Mals zum 90sten
 Reinalter Josefa Bernhart, Burgeis zum 90sten
 Maria Anna Frank Polin, Mals zum 90sten
 Oswald Strobl, Mals zum 89sten
 Maria Theresia Folie Daniel, Mals zum 89sten
 Herta Fritz, Mals zum 88sten
 Rita Brugger Theiner, Burgeis zum 88sten
 Anna Patscheider Stocker, Laatsch zum 88sten
 Rosa Donner Stecher, Mals zum 88sten
 Maria Heinisch Kofler, Matsch zum 87sten
 Maria Adam. Felderer, Burgeis zum 87sten
 Karl Noggler, Burgeis zum 87sten
 Adele Steck Hirschberger, Schleis zum 87sten
 Maria Luise Thialer Gapp, Mals zum 86sten
 Artur Waldner, Schleis zum 86sten
 Margarete Knafl Höller, Laatsch zum 85sten
 Rosa Maria Christine Federspiel Ulivieri, Mals zum 85sten
 Elisabeth Heinisch, Matsch zum 85sten
 Adelheid Weiskopf Thöni, Mals zum 85sten
 Martha Emma Stocker Sprenger, Mals zum 84sten
 Albert Moriggl, Burgeis zum 83sten
 Monika Eberhart Steck,, Mals zum 82sten
 Franz Josef Blaas, Planeil zum 82sten
 Hugo Pobitzer, Burgeis zum 82sten
 Siegmund Reinalter, Martinsheim zum 81sten
 Heinrich Blaas, Schlinig zum 81sten
 Siegfried Patscheider, Schlinig zum 81sten
 Isidor Kofler, Matsch zum 81sten
 Josef Rufinatscha, Laatsch zum 81sten
 Anton Telser, Matsch zum 81sten
 Adolf Thurner, Mals zum 81sten
 Hildegard Plagg, Mals zum 80sten
 Josef Heinisch, Mals zum 80sten
 Frank Uwe Gödel, Mals zum 80sten
 Anna Defatsch Gunsch, Matsch zum 80sten
 Annelies Mahlknecht Agethle, Schleis zum 79sten
 Gottfried Blaas, Mals zum 79sten
 Marcello Marzari, Mals zum 79sten
 Ilse Pfaffstaller Strobl, Mals zum 79sten
 Frieda Egger, Tartsch zum 78sten
 Walter Wielander, Mals zum 78sten
 Aloisia Reinalter, Laatsch zum 78sten
 Klara Gentile Tedoldi, Laatsch zum 78sten
 Margherita Maria Ziernheld, Burgeis zum 78sten
 Margarethe Punter, Mals zum 78sten
 Josef Joos, Schleis zum 77sten
 Fridolin Bernhart, Schlinig zum 76sten
 Erika Punt Pobitzer, Burgeis zum 76sten
 Berta Riedl Moriggl, Mals zum 76sten

Maria. Filomena Pobitzer, Burgeis zum 76sten
 Berta Fabi Hohenegger, Mals zum 75sten
 Karl Ignaz Moriggl, Mals zum 75sten
 Rudolf Peer, Schlinig zum 75sten
 Marialuise Marx, Mals zum 75sten

Februar

Albina Renner Wegmann, Martinsheim zum 98sten
 Stefan Folie, Mals zum 95sten
 Alois Heinisch, Tartsch zum 91sten
 Elisabeth Mair Kreidl, Mals zum 92sten
 Anna Moriggl Altstätter, Burgeis zum 92sten
 Maria Theresia Blaas, Tartsch zum 92sten
 Notburga Theiner, Schlinig zum 88sten
 Anna Paulmichl Lindenthaler, Mals zum 88sten
 Maria Katharina Specktenhauser, Burgeis zum 87sten
 Emma Thöni Notte, Mals zum 87sten
 Karl Abart, Schleis zum 87sten
 Regina Felderer Theiner, Alsack zum 86sten
 Edith Felderer Lindenthaler, Mals zum 86sten
 Erna Baumgartner Olivotto, Tartsch zum 86sten
 Johann Hohenegger, Alsack zum 86sten
 Olga Paula Mark Bliem, Burgeis zum 85sten
 Gebhard Moriggl, Burgeis zum 85sten
 Erika Kofler, Matsch zum 83sten
 Kreszenz Felderer, Burgeis zum 83sten
 Anna Irene Punter Pobitzer, Mals zum 82sten
 Giacomo Romolo Gelosi, Laatsch zum 82sten
 Alfons Frank, Schleis zum 82sten
 Oswald Thöni, Burgeis zum 82sten
 Erna Asam, Laatsch zum 81sten
 Gerlinde Egger Guizzo, Tartsch zum 81sten
 Marianna Rufinatscha, Laatsch zum 80sten
 Paula Ladurner Brugnola, Mals zum 80sten
 Agnes Zerzer, Mals zum 80sten
 Maria Theresia Brugger, Laatsch zum 79sten
 Sieglinde Amalia Plangger Weiskopf, Mals zum 79sten
 Mathilde Karolina Blaas, Planeil zum 79sten
 Leopold Erhard, Laatsch zum 78sten
 Josef Punter, Tartsch zum 78sten
 Kassian Winkler, Mals zum 77sten
 Anna Elisabeth Stecher, Laatsch zum 77sten
 Wilhelm Gunsch, Schleis zum 76sten
 Franziska Telser Frank, Mals zum 76sten
 Maria Luise Kruse Zierer, Mals zum 76sten
 Adriano Fogli, Mals zum 76sten
 Hermann Mazagg, Schlinig zum 76sten
 Nicola De Toma, Matsch zum 75sten
 Albert Pegger, Laatsch zum 75sten
 Augustin Kuntner, Laatsch zum 75sten

MALS | Gemeindebibliothek

„Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie.“ – James Daniel –



DAS und vieles mehr passierte 2024 in unseren Bibliotheken 2024. Allein die Bibliothek Mals besitzt am 31.12.2024 an die 13.000 Medien. 17.000 Menschen haben 2024 unsere Bibliothek besucht. Über 900 Personen haben die Bibliothek mindestens einmal im Jahr besucht und sich ein oder mehrere Medien mit nach Hause genommen. Insgesamt wurden in den Bibliotheken Mals/Burgeis/Laatsch/Tartsch/Matsch/Schleis fast 40.000 Medien und Bücher mit nach Hause genommen.

Bunt und vielfältig war unser Beibibliotheksprogramm im vergangenen Jahr. In unseren Bibliotheken

gab es Märchenstunden, Autorenbegegnungen, Vorträge, Bastelnachmittage, Spielenachmittage, Lesementoring, Gruselnacht, Lesenacht und vieles mehr. Ein Großteil der Veranstaltungen konnten in Kooperation mit diversen Partnern durchgeführt werden.

Buch- und Medienpakete aus anderen Bibliotheken, z.B. dem Amt für Bibliotheken und Lesen, dem „Verein Vinschger Bibliotheken“, der regelmäßige Leihverkehr usw. bereicherten unser Angebot.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen unser Bibliotheksarbeit beigetragen haben!! ■



Unsere tansania Reise:

Zwischen Massai Kultur und unserer Freiwilligenarbeit im Waisenhaus

Vortrag in der Bibliothek Mals
am 10. 01. 2025
um 19:30 Uhr

Wir, zwei junge Südtirolerinnen aus dem Oberinschgau, waren in den letzten zwei Monaten in Tansania - eine Reise voller unvergesslicher Erlebnisse!

Dabei haben wir einige Zeit in einem Massai-Dorf verbracht und konnten so die einzigartige Kultur und Traditionen der Massai miterleben. Danach haben wir fast einen Monat in einem Waisenhaus mitgeholfen und den Alltag der Kinder begleitet. Während unserer Reise haben wir viele berührende und prägende Erfahrungen gesammelt, die wir gerne mit Euch teilen möchten.

Daher laden wir Euch herzlich ein, an unserem Reisebericht teilzunehmen und freuen uns auf Euer Kommen!

Magdalena Höchenberger und Christof Sobine

Diggy Care in Mals

» Jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr - 2.10.2024 bis 11.6.2025
Brauchen Sie einen SPiD Zugang, haben Sie Fragen zu Ihrem PC, Ihrem Handy oder einem Computerprogramm, brauchen Sie Hilfe bei der Installation einer Software oder der Cloud? Nehmen Sie Handy, Tablet oder Laptop mit und besuchen Sie uns in der Bibliothek in Mals.

» Ihre Anlaufstelle fürs Digitale
Ob Jung oder Alt, mit dem Diggy Care bauen Sie Ihre digitalen Kompetenzen aus, erhalten Antworten auf Ihre Fragen oder surfen ganz einfach im Internet. Sie entscheiden selbst, wann, wie lange und wofür Sie Diggy Care nutzen.

» Keine Anmeldung notwendig
Diggy Care kann während der Öffnungszeiten ohne Anmeldung genutzt werden.

» Ablauf
Die Dauer des Besuchs hängt vom individuellen Bedarf ab. Ob 15 Minuten oder 1 Stunde, Sie entscheiden selbst, wie lange und wie oft Sie Diggy Care nutzen.

» Kosten
Der Besuch ist kostenlos.

» Bibliothek Mals
Gen.-l. Weidstr. 26
I-39024 Mals (BZ)
0473 835255
bibliothek.mals@gemeinde.mals.bz.it

SCHLEIS | SPORT

Zweimal Weltmeister und einmal Vizeweltmeisterschaft

Äußerst erfolgreich verlief für Daniel Gruber aus Schleis die Weltmeisterschaft im Rennrodern auf Naturbahn, die am 19. Jänner in Kühtai in Nordtirol ausgetragen wurde. Er holte sich in der Kategorie Herren Einsitzer der allgemeinen Klasse den Vizeweltmeistertitel und in der Kategorie Herren Einsitzer U 23 gar den Weltmeistertitel. Gemeinsam mit Evelin Lanthaler aus dem Passeiertal gewann er zudem den Teambewerb.

Daniel Gruber bestätigte mit diesen Erfolgen einmal mehr, dass er zu den besten Naturbahnrodlern gehört. Seine sportliche Karriere auf der Rennrodel hatte er seinerzeit unter dem damaligen ASV Arunda Schleis begonnen. Die Siebenbrunn-Bahn

war seine Heimbahn. Auch sie gibt es nun schon seit vielen Jahren nicht mehr.

Daniel Gruber wechselte zum ASC Laas Raiffeisen und fuhr unter diesem Verein zahlreiche Erfolge ein. In der Saison 2018/19 startete er erstmals bei Weltcuprennen und arbeitete sich in der Folge Saison für Saison an die Weltspitze. Seinen größten Erfolg feierte er im Vorjahr mit dem ersten Weltcup Sieg auf der Heimbahn in Laas.

In Kühtai hat der junge Schleiser nun endgültig bestätigt, dass er zu den besten Rennrodlern auf Naturbahn gehört. In der Kategorie Herren Einsitzer musste er sich nur dem überragenden Österreicher Michael Scheikl geschlagen geben. Patrick Pigneter aus Völs, den mehrfachen Weltmeis-

Die erfolgreichen Naturbahnrodlern in der Kategorie Herren Einsitzer (von links) Daniel Gruber, Michael Scheikl, Patrick Pigneter, Florian



Siegerehrung beim Teambewerb mit Daniel Gruber und Evelin Lanthaler (Bildmitte) Clara und Fabian Brunner.

ter, konnte er auf Abstand halten. Zudem darf sich Daniel Gruber nun Weltmeister U 23 nennen. Diese Kategorie war erst vor wenigen Jahren neu eingeführt worden.

Im Teambewerb trat der junge Schleiser mit der erfahrenen Rodlerin Evelin Lanthaler an, die auch in Kühtai in der Kategorie Damen Einsitzer ihre Klasse erneut bestätigt hatte. Die beiden siegten überlegen vor den Teams aus Österreich und Deutschland. ■



Raiffeisen
Obervinschgau

Auf gute Nachbarschaft.

Der Schlüssel zu deinem Wohntraum.

Wenn es um die Realisierung deines Eigenheims geht, bist du bei uns genau richtig! Mit professioneller Beratung und der Ermittlung deines Finanzierungsbedarfes helfen wir dir, die passende Finanzierung zu finden. Damit dein Traum auch Wirklichkeit wird.

www.raiffeisen.it

il prof. Paul Thöni intento a dettare
il racconto storico



MALLES | Scuola

Malles Venosta: la cultura per il saggio professore Paul Thöni del quale segue un lungo racconto storico, affonda le sue radici lontane nel tempo. “””...Carissimi amici lettori del Gemeinblatt, lasciatevi trasportare per mano lungo un periodo storico a cavallo della seconda guerra, per poter veramente apprezzarne il prezzo della cultura fino ai nostri giorni,

la figura è quella del prof Paul Thöni
Paul Thöni desidera ricordare e ringraziare tutti coloro che hanno collaborato alla riuscita del progetto di fondazione del polo scolastico di Malles Venosta.

Tornato a casa dalla guerra, nel 1947, ebbe la fortuna di trovare lavoro come insegnante alle elementari e poi alle medie.

Agli inizi degli anni Sessanta in Italia era stata introdotta la riforma che estendeva l'obbligo scolastico dagli 11 ai 14 anni. A Malles sarebbe dovuta sorgere il polo scolastico per sette comuni, il che risultava complicato per via degli spazi. Il problema sarebbe stato poi risolto con la creazione delle sedi distaccate di San Valentino (per il comune di Curon, dove il problema degli spazi fu risolto in breve tempo dal parroco Alois Rainer e da Karl Stecher), di Prato (per i comuni di Stelvio e Prato, ospitata nei locali della scuola elementare) e di Glorenza (per i comuni di Glorenza, Sluderno e Tubre).

Il lavoro con gli adolescenti non sarebbe stato facile, per fortuna Thöni aveva dimestichezza con quella fascia d'età. Ma ancora più difficile sarebbe stato reperire gli insegnanti. Non potendo togliere risorse alle scuole elementari, ci si rivolse a giovani studenti che avevano conseguito la maturità, testando le loro competenze nelle varie materie e supportandoli. Gli anni seguenti furono piuttosto tranquilli per Thöni, grazie anche alla collaborazione con la scuola media del convento Marienberg che, sebbene consentisse l'accesso solo a un numero limitato di studenti, aveva contribuito alla formazione delle menti più brillanti.

I giovani docenti lavoravano con grande entusiasmo e passione, ma provenendo da diversi posti tendevano a riavvicinarsi presto a casa.

Insieme a Ignaz Stocker e al sindaco Karl Stecher, Thöni pensò di fondare nella valle anche le scuole superiori. Il vice-intendente scolastico Josef Ferrari, seppure dal suo letto di ospedale a Vienna, promise il suo aiuto. Il suo successore Fritz Ebner, insieme al Sovrintendente Roberto Biscardi, continuarono a dare il loro sostegno. Venne in aiuto anche la direttrice delle scuole medie di Merano Mater Reiterer con il suo collaboratore Elias Prieth. La casa del defunto dottor Ferrari, con l'autorizzazione della vedova, fu adibita a edificio scolastico. Le cattedre furono assegnate a Elias Prieth per le materie letterarie (tedesco, latino, geografia e storia), alla collega universitaria di Napoli Anna Maria Cuomo per l'italiano e a Thöni per la matematica. Altre persone diedero la loro disponibilità, come l'architetto Toni Noggler e l'educatrice d'infanzia Elfriede Mulser. All'inizio si pensava di partire con una sola classe, ma dato l'alto numero di iscrizioni si riuscì ad aprire l'anno scolastico 1958/59 con due classi. Nel frattempo Thöni completò i suoi studi e poté occuparsi dell'insegnamento delle materie letterarie.

Quelli furono gli anni più felici della sua carriera, con studenti motivati e colleghi amichevoli, che ancora oggi ricorda con grande piacere.

Quando Elias Prieth dovette rientrare a Merano, l'incarico di dirigente fu assegnato a Thöni. Otto Paulmichl era stato nominato a Prato, Leo Noggler a San Valentino e Hans Aondio a Glorenza.

A Malles bisognava costruire anche un collegio per gli studenti. La nuova sede distaccata di Glorenza, sorta nel 1971, non risolveva il problema dell'alto numero di studenti.

Dopo una casuale visita alla nuova Università di Regensburg, costruita a sud della città, Thöni capì che sarebbe stato fondamentale rispettare i seguenti criteri: garantire l'accessibilità a tutti (studenti in sede, studenti fuori sede e pendolari), ri-

spettare i terreni dei contadini ed assicurare la capacità di ospitare gli studenti delle scuole secondarie di primo e secondo grado.

Con l'aiuto di Naz Stocker fu individuato un terreno adatto alla costruzione dell'edificio, tra la stazione e il paese, a est della caserma. Nel frattempo, però, le competenze per la scuola erano passate alla Provincia. Il Sovrintendente David Kofler e il consigliere provinciale Anton Zelger non avrebbero autorizzato la creazione di un polo scolastico di piccole dimensioni.

Con l'aiuto di Max Bliem, di Bruno Rainstadler e del giovane sindaco di Malles Albert Flora, ogni problema fu risolto e nel 1983 fu costruito il nuovo edificio scolastico. A est dell'edificio sarebbero sorte le scuole superiori. La direzione delle superiori fu affidata a Max Bliem, che riuscì a trasformare l'istituto commerciale biennale in una scuola triennale e, sul modello di Stams, fondò persino la Scuola sportiva con accesso all'Esame di Stato.

Nel 1985, dopo 20 anni di dedizione, Thöni decise di dare spazio ai giovani, sperando di aver lasciato la scuola in condizioni migliori rispetto a quelle in cui l'aveva trovata.

Il pensiero di cui sopra mi è stato consegnato (ovverossia - raccontato) - direttamente dal professor Thöni Paul - nel corso di un lungo pomeriggio trascorso nel mese di novembre 2024 pomeriggio, strascorso unitamente allo stimato professore Paul Thöni - nonché cittadino onorario del comune di Malles Venosta.

Quanto sopra per i posteri. Certo che quanto sopra possa essere custodito gelosamente negli scaffali della nostra biblioteca comunale o, ancor meglio negli uffici appositi, del nostro comune, a futura memoria storica. -

Traduzione a cura del consigliere comunale con delega alla cultura italiana del comune di Malles. ■

Bruno Pileggi



MALS | Badminton

Mitgliederversammlung am 10. Jänner in der Aula Magna des Oberschulzentrums

Mit 160 Teilnehmern, Ehrengästen wie Georg Gasser (Geschäftsführer Südtiroler Sporthilfe), Gemeindefereferent Andi Pobitzer, ASV Mals Präsident Helmuth Thurner und Vertreter der Presse und Wirtschaft durften wir das Jahr 2024 Revue passieren lassen. Da wird Trainern, Funktionären, Anwesenden und Athleten erst so richtig bewusst, was man das ganze Jahr über im Stande ist zu leisten. Bei hausgemachtem Buffett und vielen tollen Tombolapreisen von Sponsoren und Gönnern war das Event wieder mal ein gelungener Auftakt im neuen Vereinsjahr!

Serie A – gleich am Tag danach erfolgte in Mals der Auftakt der Serie A in Mals – die besten 10 italienischen Mannschaft, verstärkt mit Ausländern, maßen sich in interessanten und spannenden Spielen. Für unser Team gab es gleich 2 Auftaktsiege gegen den ASV Überetsch und Brescia – am Sonntag eine knappe Niederlage gegen Modena. Für uns gilt es dieses Jahr den Klassenerhalt deutlich zu halten. Verstärkt wurden wir von der Deutschen Ann Kathrin Spöri – aus Malser Sicht schlugen Judith Mair, Anna Sofie De March, Auditya Alpha Hidayat, Lukas Osele, Kevin Strobl und Matthias Frank auf – mit von der Partie Marah Punter und Samar Dhahari.

Der Jahresbeginn brachte uns den **Grand Prix in Chiari** bei dem wir mit einer großen Athletenschar vertreten waren – 45 Athleten standen auf dem Feld und holten sich so manchen Podestplatz – mit 13 mal Gold, 8 Silber und 11 mal Bronze war man wohl der beste Verein am Start – von Jung bis Alt war in Chiari so mancher Athlet vertreten um dort abzustauben.

Nette Neujahrsinitiative: auf Einladung von Judith Messner, ehemalige Leistungsspieler bei ASV Mals wurden die ehemaligen Top-Spieler motiviert und zum Training geladen – echt nett, denn viele waren dem Ruf gefolgt, und so gabs ein nettes Treffen

der ehemaligen Leistungsträger und **Legenden von Mals!**

Mannschafts-Italienmeisterschaft der Master in Mals, Dezember

Eigentlich waren sie in Mailand geplant, aber wegen Hallenproblemen, wurde die IM in Mals ausgetragen. 10 Master-Mannschaften hatten sich qualifiziert und wollten die begehrte Trophäe mit nach Hause nehmen – aber die Malser machten allen einen Strich durch die Rechnung und holten sich sehr überraschend den Titel, sehr zur Freude des mitfiebernden Publikums – mit unseren „jungen“ Mastern, wie Thomas Unterberger und Ruth Lingg hatte die Mannschaft Aufschwung erfahren und zusammen mit den alteingesessenen Spielern wie Stefan De March, Hannes Mair, Claudia Nista und Luise Mur kam es zur siegreichen Konstellation. Die Begegnungen waren alle recht ausgeglichen, aber schlussendlich behielt Mals immer Oberhand – Mailand, die Sieger vom letzten Jahr wurden schon im Halbfinale abgefertigt und im Endspiel stand man Boccoardo Novi gegenüber – auch hier gings eng und spannend zu, aber die Malser ließen sich den Sieg nicht nehmen. Leider gabs auch eine Schattenseite, Luise Mur verletzte sich in ihrem Einzel schwer und zog sich einen Kreuzbandriss zu – auf diesem Wege gehen unsere besten Genesungswünsche an Luise!

... und noch ein Dezemberevent! **VSS Family Trophy** – das beliebte Familienturnier hat zu Adventsbeginn nun schon seinen fixen Platz im Turnierplan der Malser. Mit 72 Paarungen aus Südtirol, der größte Anteil kam aus dem Vinschgau, wurde in den Kategorien U9/U11 und U13 in Familiendoppel-Paarungen gekämpft und geschwitzt. Unterbrochen wurde das Ereignis nur vom leckeren Mittagessen, das unsere Küchencrew: Johanna, Helga, Moni, Herta, Patrick und Luise für uns zubereitet hatten – anschließend gings hart auf hart wieder weiter. Am Ende standen am obersten Podest alles „Malser“



SPORT MALS 19

Die Serie A Mannschaft bei der ersten Gruppenbegegnung im neuen Jahr in Mals

Paarungen (die Familienwertung ging wohl an die Familie Unterberger aus Prad!) – und die wurden vom Nikolaus selbst prämiert – der mit seinen Engeln und Krampussen für das High Light des Tages sorgte. Mit Preise vom VSS für alle Teilnehmer wird das Ereignis noch lange in guter Erinnerung bleiben. Hierbei geht ein großer Dank an unser OK Team mit allen Helfern, die es ermöglichen, solche Events zu organisieren und damit vielen eine Freude zu bereiten!

Ende des Jahres haben drei unserer Coaches eine Ausbildung vom Welt-Badminton-Verband absolviert – und dabei 4 volle Tage lang die Schulbank gedrückt – nach bestandener Prüfung bei einem holländischen und einem bulgarischen Ausbilder konnten Judith Mair, Lukas Osele und Auditya Alpha Hidayat das BWF (Badminton-World-Federation) Zeugnis Level 1, entgegen nehmen – wir gratulieren!!



wir gratulieren Lukas, Auditya und Judith zur bestandenen BWF-Prüfung Level 1!



unsere Master sorgten mit dem Mannschaftstitel bei der Italienmeisterschaft in Mals für Aufsehen - unerwartet holten sie sich den Sieg



Die Malser „Legenden“ wieder mal im Badminton-training! - tolle Aktion!

Erfolgreiches Jahr für die Vinschger Leichtathletik: Höhepunkte, Rekorde und Wettkämpfe

Das vergangene Jahr war für die Leichtathleten im Vinschgau ein voller Erfolg, mit einer Vielzahl an Trainings, Wettkämpfen und herausragenden Ergebnissen, die nicht nur die hervorragende Form der Athleten widerspiegeln, sondern auch den hohen Stellenwert des Sports in der Region unterstreichen.

Intensive Trainingsarbeit: Über 180 Einheiten für Gesundheits- und Leistungssportler sowie 110 für die Inklusionsgruppe

Insgesamt wurden über 180 Trainingseinheiten für Gesundheits- und Leistungssportler organisiert, die sich sowohl auf die Verbesserung der individuellen Fitness als auch auf die Steigerung der Wettkampffähigkeit konzentrierten. Parallel dazu fanden mehr als 110 Trainingseinheiten mit der Gruppe Inklusion statt. Diese Trainings richteten sich an Menschen mit Beeinträchtigungen und boten ihnen die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, was nicht nur zur körperlichen Fitness beitrug, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl stärkte.

Über 30 Wettkämpfe – von Südtirol bis zu internationalen Meisterschaften

Die Athleten aus dem Vinschgau nahmen an mehr als 30 Wettkämpfen teil, sowohl in Südtirol als auch auf nationaler und internationaler Ebene. Zu den Highlights gehörten die Italienmeisterschaften und diverse internationale Wettkämpfe, bei denen die Vinschger Sportler ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellten und wertvolle Erfahrungen sammelten.

Landesmeistertitel und Rekordverbesserungen

Ein Höhepunkt des Jahres waren die fünf Landesmeistertitel, die die Vinschger Athleten erringen konnten: Gabriel Niederfriniger holte den Titel in den Disziplinen 60 Meter Hürden, Hochsprung und Mehr-

kampf, während sein Bruder Jakob Niederfriniger sich im 100 Meter Hürdenlauf als Landesmeister durchsetzte. Moriggl Lisa konnte den Titel im Mehrkampf für sich entscheiden. Diese Erfolge spiegeln das hohe Leistungsniveau der Athleten wider und zeigen die Qualität der Trainingsarbeit.

Darüber hinaus erzielte Lingg Lorena beeindruckende Ergebnisse, indem sie den Vinschger Rekord im Weitsprung mit 5,57 Metern egalisierte und gleichzeitig den Vinschgerrekord im Siebenkampf mit 4.195 Punkten verbesserte. Auch Kaserer Hannes setzte ein weiteres Ausrufezeichen, als er den Südtirolrekord in der U18-Kategorie im 200 Meter-Lauf mit einer Zeit von 21,82 Sekunden eine halbe Sekunde verbesserte.

Erfolge bei den Italienmeisterschaften

Die Teilnahme an sieben Italienmeisterschaften von Athleten wie Moriggl Lisa, Gabriel und Jakob Niederfriniger, Frei Rania, Ziernheld Marvin, Kaserer Hannes und Lingg Lorena war ein weiterer Meilenstein des Jahres. Die besten Platzierungen bei diesen Meisterschaften erzielte Kaserer Hannes, der den 5. Platz im 200 Meter-Lauf und den 8. Platz im 110 Meter Hürdenlauf erreichte.

Trainingslager und Camps

Zur optimalen Vorbereitung auf die Wettkämpfe fand ein Trainingslager in Caorle statt, bei dem die Athleten ihre Form weiter ausbauen und sich auf die Wettkampfphase einstellen konnten. Zudem wurden zwei Leichtathletikcamps in Mals und Latsch mit insgesamt über 100 Kindern und Jugendlichen durchgeführt, die nicht nur den Nachwuchs förderten, sondern auch die Begeisterung für den Sport weitertrugen.

Organisation von Wettkämpfen im Vinschgau

Die Ausrichtung von Wettkämp-

fen war ein weiteres Highlight des Jahres. Beim Dreikampf in Latsch nahmen über 150 Mittelschülerinnen und Mittelschüler aus dem ganzen Vinschgau teil. Zudem fand eine zwei Tage dauernde Landesmeisterschaft in Latsch statt, bei der sich die besten Athleten messen konnten. Weitere erfolgreiche Veranstaltungen waren der Sprintwettbewerb in Schlanders, der speziell für die Inklusionsgruppe organisiert wurde, sowie der Fackie-Cup in Schlanders, der ein Fest für alle Leichtathletik-Begeisterten war.

Dank an die Unterstützer

Der Erfolg dieser zahlreichen Veranstaltungen und Leistungen wäre ohne die großzügige Unterstützung der Gönner, Helfer und Sponsoren nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank geht an die Raiffeisenkassen des Vinschgaus, die Bezirksgemeinschaft, Immobilien Pohl, Lil. Fackie Shop, Gruber Holz und Bauexpert Latsch, die Gemeinden Mals und Latsch, GWR-Spondinig, die durch ihre Unterstützung maßgeblich dazu beigetragen haben, dass diese Erfolge erzielt werden konnten. Außerdem gelten die Dankesworte an die Schulen im Vinschgau für die gute Zusammenarbeit und dass wir die Hallen nutzen dürfen.

Ausblick auf 2025: Qualität im Training und Weiterentwicklung

Mit Blick auf das Jahr 2025 wird der Fokus weiterhin auf der Qualität des Trainings liegen. Es sollen gezielt Trainer und Kampfrichter ausgebildet und Fortbildungen besucht werden, um die Qualität der Trainingsarbeit auf höchstem Niveau zu halten. So soll den Athleten auch in Zukunft die Möglichkeit gegeben werden, ihre sportlichen Ziele zu erreichen und neue Erfolge zu feiern.

Insgesamt blickt die Leichtathletik im Vinschgau auf ein erfolgreiches Jahr zurück, das nicht nur durch he-

rausragende sportliche Leistungen geprägt war, sondern auch durch die Förderung von Inklusion und Nachwuchsarbeit. Die Grundlage für den weiteren Erfolg ist gelegt, und mit dem anhaltenden Engagement aller Beteiligten ist auch 2025 mit vielen weiteren Höhepunkten zu rechnen. █



Leichtathletik Trofeo Coni Catania



Inklusionsgruppe Sprint Schlanders

St. Valentin | Raiffeisenkasse Obervinschgau

Eröffnung des energetisch sanierten Hauptsitzes in St. Valentin

Der Einladung der Raiffeisenkasse Obervinschgau am Samstag den 23.11.2024 sind die Mitglieder und Kunden der Raiffeisenkasse zahlreich gefolgt. Der Obmann Dr. Karl Schwabl freute sich über die Anzahl von nahezu 300 Besuchern. Als Ehrengäste konnte er den Bürgermeister Franz Prieth sowie den Verbandsobmann Herbert von Leon und die aktuellen und ehemaligen Mandatäre, den Direktor Dr. Markus Moriggl und die Mitarbeiter*innen sowie auch die Vertreter der am Bau beteiligten Unternehmen willkommen heißen.

Direktor Dr. Markus Moriggl dankte den zahlreichen, vorwiegend lokal tätigen Handwerkern und dem Baumanagement von Fkontract in der Person von Stefano Frey und dem geschätzten Bauleiter, dem Altobmann der Raiffeisenkasse Naturns, Gottfried Vigl. Mit in der Runde war auch der Architekt Plankensteiner, der den ersten Plan der Immobilie 1980 verwirklicht hat und nun nach ca. 44 Jahren die Verschmelzung der beiden Baukörper gemeinsam mit Dr. Ing. Roberto Beneduce vollendet hat. Arch. Plankensteiner hat damals mit dem Plan und der Umset-

zung des Gebäudes einen Preis des Heimatschutzvereins erhalten.

Die Grußworte des Raiffeisenverbandes Südtirol überbrachte der Verbandsobmann Herbert von Leon und beglückwünschte die Raiffeisenkasse Obervinschgau zur gelungenen energetischen Sanierung und zum funktionellen und modernen Umbau.

Die Segnung der neuen Räumlichkeiten wurde von Hochwürden Anton Pfeifer vorgenommen. Nach den Begrüßungsworten und der obligatorischen Banddurchtrennung waren die Räumlichkeiten für die Besucher zugänglich und das Buffet eröffnet. Die kulinarische Verköstigung erfolgte durch das regional gestaltete Catering von Karl Heinz Steiner.

Ausführungen des Direktors Dr. Markus Moriggl

Besonders interessant waren die Ausführungen des Direktors in Bezug auf die Beweggründe des Umbaus. In die Umsetzung des Projekts galten folgende Rahmenbedingungen: Ein Wohlfühlklima für Kunden, das Raumangebot optimieren und vollständig nutzen, die Energiekosten sparen, Energie produzie-

ren und mittels PV-Anlage von 50 KW speichern, nachhaltige und ergonomische Arbeitsplätze schaffen, zeitgemäße Innenarchitektur, „Vorhandenes“ wertschätzen, mit den Handwerkern vor Ort zusammenzuarbeiten.

Seinen Ausführungen war zu entnehmen, dass sich im Laufe der Zeit die Notwendigkeiten für Räumlichkeiten sehr geändert haben. Im Erdgeschoss sind nun 4 Beratungsbüros, eine große Selbstbedienungszone, sowie ein Schalter für Kunden entstanden. Zur Beratung von größeren Gruppen wurde im oberen Geschoss ein Besprechungsraum für ca. 7 Personen durch die Innenraumoptimierung gewonnen. Historische Bilder des Tätigkeitsgebiets, Schätze der Philatelie, von Sebastian Felderer werden die Büros zieren und an die Verpflichtung der Raika für das Tätigkeitsgebiet erinnern.

Als Sichtschutz für die Glaselemente werden zukünftig im ganzen Gebäude die Berge des Tätigkeitsgebiets zu sehen sein. Unsere Heimat ist umringt von einer einzigartigen Bergwelt und die Bergspitzen symbolisieren Weitsicht und Überblick.



Gemeinsame Gipfelerlebnisse erweitern diesen Horizont. Dabei bedankte sich der Direktor bei Armin Plangger, Alfred Plangger, Peter Hohenegger und Jürgen Gerstl sowie bei Sebastian Felderer für die zur Verfügung gestellten Fotos. Sie werden einen gebührenden Platz im Gebäude erhalten. Später wird noch ein kleines Museum für historische Bankgeräte entstehen, welches der ehemalige Vizedirektor Alfred Plangger als Kurator betreuen wird.

Als attraktiver Arbeitgeber möchte die Raiffeisenkasse für ein Wohlfühlambiente in den Räumlichkeiten für Kunden und Mitarbeiter sorgen. Dabei konnten mit der bestehenden Kubatur neue Sitzsäule und ein Besprechungsraum umgesetzt werden. Bei der Architektur wurde auf die Wertschätzung des „Vorhandenen“ geachtet. Auch wurde versucht, Bestandsmöbel weiter zu nutzen oder an Vereine weiterzugeben.

Kunstaussstellung Schwarzwasser und Weisswasser von Christian Stecher

Der Künstler Christian Stecher hat passend zu den Räumlichkeiten zum Thema Wasser eine spannende Auseinandersetzung zwischen positiven und negativen Themen des Wassers in seiner Kunst eingearbeitet. 4 Meter unter der Bank fließt das Wasser, eine ökonomische Lebensader der Stromproduktion und der Bewässerung der Apfelpflanzungen. 2020 hat es Wassereintritte in den Tresorraum gegeben, welcher daraufhin durch die Alperia gründlich saniert wurde. Die



Kunstobjekte von Stecher mischen negative und positive Begebenheiten aus der griechischen Mythologie, der Literatur von Dante Alighieri und der Natur.

Interessantes Rahmenprogramm rundet die Einweihungsfeier ab

Im Zuge der Planung der Einweihungsfeier war es der Wunsch der Verantwortlichen, der Raiffeisenkasse Obervinschgau neben der kulinarischen Verköstigung auch eine Vortragsreihe zu diversen nachhaltigen Themen zu organisieren. Ziel dabei war es, die Bank mit Leben zu füllen und gleichzeitig den Kunden einen besonderen Mehrwert zu liefern. Entstanden ist eine kleine Hausmesse rund um das Thema Nachhaltigkeit mit 6 Impulsreferaten, welche die Besucher zu diesen Themen sensibilisieren sollten.

e-Bike: Technik und neueste Entwicklungen mit Frowin Stecher

Der Inhaber von Sport Tenne, Frowin Stecher, stellte den neuesten Entwicklungsstand der E-Bikes vor. Besonders interessant ist die Weiterentwicklung dieser Mobilitätsform für die Freizeitgestaltung aber auch als innovatives Fortbewegungsmittel allgemein.

Energetische Sanierung, Klimahaus und Förderungen mit Ing. Paolo Orrú

Besonderes Interesse galt den Ausführungen bezüglich energetischer Sanierung, Klimahaus und Förderungen, welche von Ing. Paolo Orrú von der Energieberatungsstelle Vinschgau in seinen Vorträgen näher erläutert wurden. Zudem hatten die Besucher noch die Möglichkeit im persönlichen Gespräch individuelle Fragen zu stellen.



Nachhaltigkeitsschwerpunkte der Gemeinde Graun mit Bürgermeister Franz Prieth

Dass die Gemeinde Graun sich bereits mit Nachhaltigkeitsthemen näher befasst hat und diese bereits in Umsetzung sind, davon konnten sich die Interessierten aus erster Hand durch Bürgermeister Franz Prieth überzeugen. Seinen Ausführungen und Plänen waren viele interessante Ansatzpunkte des nachhaltigen Gemeindeentwicklungsplans zu entnehmen.

ESG, Nachhaltigkeit, CO²-Fußabdruck mit Günther Schweigkofler

Der Marketing- und Nachhaltigkeitsverantwortliche der Raiffeisenkasse Obervinschgau, Gerhard Stecher, beleuchtete gemeinsam mit dem Experten Günther Schweigkofler vom Raiffeisenverband das Thema Nachhaltigkeit mit den 3 Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales, ESG (nachhaltiges und umfassendes Regelwerk zur Bewertung der nachhaltigen und ethischen Praxis in Unternehmen) und den CO²-Fußabdruck. Die Begriffe ESG, Nachhaltigkeit und CO²-Fußabdruck wurden anhand der bereits umgesetzten Maßnahmen vonseiten der Raiffeisenkasse Obervinschgau erläutert. Somit konnten sich die Besucher ein Bild davon machen, wie diese Themen umgesetzt werden und welche Akzente dabei eine Rolle spielen. Die Nachhaltigkeitsberichte mit der Offenlegung des CO²-Fußabdruckes der Raiffeisenkasse Obervinschgau sind transparent auf der Homepage www.raiffeisen.it/Obervinschgau veröffentlicht.

Wolfgang Thöni

**Redaktionsschluss
für die März-Ausgabe
20. Februar 2025**

Impressum

Eigentümer & Herausgeber

Marx Elfriede

39024 Mals, Spitalstrasse 2

Tel.+Fax 0473 831 535

elfriede@schreibstube.it

gemeindeblattmals@gmail.com

PEC-Adresse: MARX.ELFRIEDE@PEC.IT

<http://www.schreibstube.it>

presserechtlich Verantwortlicher:
Josef Laner, Journalist

Umbruch: die;Schreibstube

Druck: SÜDTIROL DRUCK OHG

Eingetragen im Presseregister
des Landesgerichtes:
Bozen 18.6.2013 Nr.8/2013.



APOTHEKEN

Februar

01.–07.	LAAS Tel. 0473 626398
08.–14.	SCHLANDERS Tel. 0473 730106
15.–21.	SOLARIS SCHLANDERS II Tel. 0473 324707
22.–28.	MALS Tel. 0473 831130

März

01.–07.	SCHLUDERNS Tel. 0473 615440
08.–14.	PRAD Tel. 616144

DIENSTHABENDE ÄRZTE

Februar

01.–02.	Dr. Terekova Elena Tel. 340 199 8681
08.–09.	Dr. Rundeddu Samuele Tel. 349 6020756
15.–16.	Dr. Lendi Raffaele Tel. 351 124 4470
22.–23.	Dr. Silva De Souza Janaina Tel. 388 8699827

März

01.–02.	Dr. Ruepp Joachim Tel. 347 4262106
08.–09.	Dr. Stocker Josef Tel. 335 6772678

In der Faschingszeit
haben das Hallenbad
und die Sauna täglich
von 14:00- 21:30 Uhr
geöffnet. (Montag
Ruhetag)

Sportwell
●●● **Mals**

Februar 2025

SCHWIMMKURS FÜR KINDER

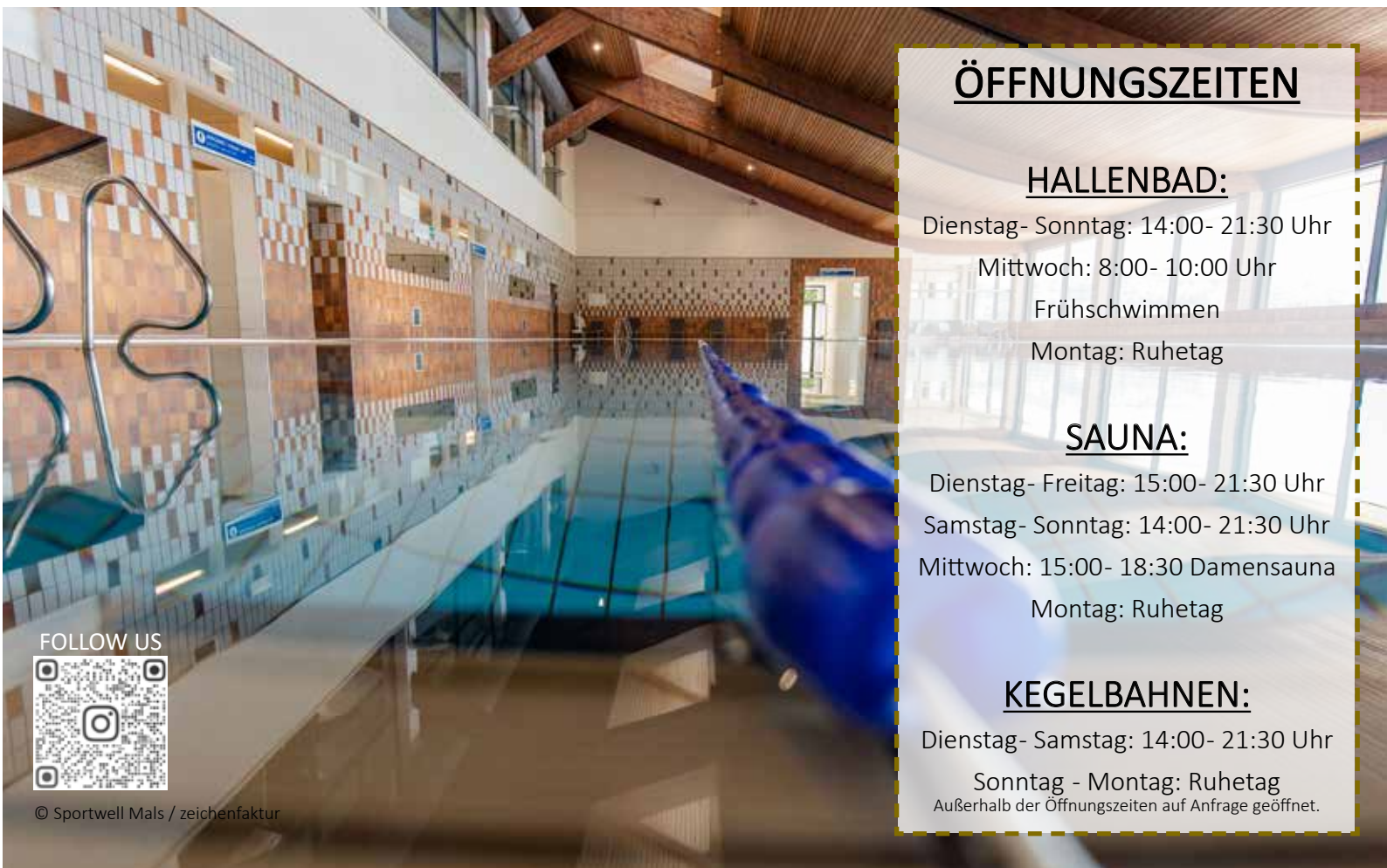
Anfänger und Fortgeschrittene
Anmeldung auf der Webseite

FASCHING IN DER SAUNA 01.03.2025

20:15 Spezialaufguss
verschiedene Aufgüsse, Peeling...

ÖFFNUNGSZEITEN PIZZERIA

Dienstag- Sonntag: 17:00- 23:00 Uhr
Montag: Ruhetag



ÖFFNUNGSZEITEN

HALLENBAD:

Dienstag- Sonntag: 14:00- 21:30 Uhr
Mittwoch: 8:00- 10:00 Uhr
Frühschwimmen
Montag: Ruhetag

SAUNA:

Dienstag- Freitag: 15:00- 21:30 Uhr
Samstag- Sonntag: 14:00- 21:30 Uhr
Mittwoch: 15:00- 18:30 Damensauna
Montag: Ruhetag

KEGELBAHNEN:

Dienstag- Samstag: 14:00- 21:30 Uhr
Sonntag - Montag: Ruhetag
Außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage geöffnet.

FOLLOW US



© Sportwell Mals / zeichenfaktor

UNSERE PARTNER IM HAUS



Vivere Malles
Mals leben

www.sportmals.net

info@sportmals.net
Tel.: +39 0473 831 590

Spitzenwerber sehen ihre Anzeige am liebsten im kleinen Format



EP:Peer
ElectronicPartner
Eyrs : Mals

Blumea - Mals
349-8969479



VION

Strom und Glasfaser

BÜROZEITEN
MO-FR 9.00-12.15
DO 14.00-17.00
Glurns, Kasernenstraße 1

 www.vion.bz.it 

Bei
MODE
Elvira

**GROSSER
WINTERSCHLUSS-
VERKAUF**

Gerichts-
Apotheke
Mals

seit/dal
1825



Bachblüten-Therapie,
Allopathie, Pflanzentherapie,
Homöopathie, Galenika

Dr. Fagner-Unterperfinger Johannes
Peter-Glückh-Platz 1, Mals, T +39 0473 831130
info@apotheke-mals.com, www.apotheke-mals.com
Mo-Fr. 8.30.-12.00 15.00.19.00 / Sa 8.30.-12.30

**BUCHBINDER
WEIRATHER**

ZEITSCHRIFTEN - TABAK

Mals Zentrum - Tel. 0473 831105



09.02. Diakon Luigi Piergentili
23.02. Dekan Stefan Hainz
09.03. Koop. Matthias Kuppelwieser
23.03. Diakon Luigi Piergentili
06.04. Koop. Matthias Kuppelwieser
19.04. Osternacht
27.04. Dekan Stefan Hainz

DR. LORIS ZAROS
ZAHNARZT

Implantologie und
Kieferorthopädie

Gen.- Ignaz-Verdross Str. 31/a, Mals
Tel. +39 0473 320375

info@dentalpraxis-mals.it
www.dentalpraxis-mals.it



Vinschgau Touristik
Das Reisebüro im Malser Wasserturm

Bahnhofstraße 36/c – Mals
Tel. 0473 616 742
info@vinschgau-touristik.com



Kursprogramm

Tel. 0473 836500 fs.fuerstenburg-kortsch@schule.suedtirol.it

Anmeldungen jeweils 2 Wochen vor Kursbeginn

Milchverarbeitung Spezialkurs: Verarbeitung von Ziegenmilch

Referent*in: Bertram Stecher, Elisabeth Haid, Christian Peer

Ort: Fürstenburg Burgeis

Datum: Di 25.02. - Mi 26.02.2025, Gebühr: 95,00 €

Almsenn-Aufbaukurs

Referent*in: Bertram Stecher, Elisabeth Haid, Christian Peer und externe Referenten

Datum: Mo 10.03. - Fr 14.03.2025

Dauer: 37,5 Stunden, 08.30 – 17.00 Uhr

Gebühr: 218,00 € (inkl. Materialspesen)

Termine Imker*in Grundmodul 2025

15.03.2025	8.00 – 17.00 Uhr FS Kortsch
29.03.2025	8.00 – 17.00 Uhr FS Kortsch
12.04.2025	8.00 – 17.00 Uhr FS Kortsch
03.05.2025	8.00 – 17.00 Uhr FS Kortsch
31.05.2025	8.00 – 13.00 Uhr FS Kortsch
14.06.2025	8.00 – 12.00 Uhr FS Kortsch
12.07.2025	7.00 – 12.00 Uhr FS Fürstenburg
30.08.2025	8.00 – 12.00 Uhr FS Kortsch

Imker*in Schnupperkurs 2025

Referent: Valentin Habicher

Datum: 10.03., 17.03., 24.03. und Sa 05.04.2025

Dauer: 12 Stunden, Montags 18.00 – 21.00 Uhr; Samstag 8.30 – 11.30 Uhr - Gebühr: 80,00 €